

# Wie auf das Prüfungsgespräch einer A-14-Beförderung vorbereiten?

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 2. Dezember 2025 11:00

## Zitat von Gymshark

Die geringe Anzahl an Beförderungsstellen in der Primarstufe liegt zum Großteil auch daran, dass viele Grundschulen klein bis sehr klein sind. Es gibt vor allem im ländlichen Raum nicht wenige Schulen mit weniger als 100 oder sogar weniger als 100 Schülern (m/w/d). Bezahlung richtet sich (auch) nach Schüleranzahl und in dem Punkt können größere Gymnasien und berufliche Schulzentren punkten, da es hiervon deutlich weniger gibt, diese wiederum deutlich mehr Schüler (m/w/d) haben und die Bezahllogik ist, dass jemand, der für 500 oder 1.000 Schüler (m/w/d) Verantwortung übernimmt, höher bezahlt werden soll als jemand, der für ein Zehntel hiervon zuständig ist.

Wobei halt das Problem ist, dass die GS mit ihren kleineren SuS-Zahlen zwar scheinbar weniger Aufwand zu generieren scheint, dies aber eine Milchmädchenrechnung ist, da dort auch viele grundsätzlich verwalterische Tätigkeiten anfallen, die prinzipiell da sind, aber eben nicht direkt mit der Größe der Schule/der Anzahl der SuS korrelieren. Die Regel bei den GSen im städtischen Umfeld ist eher, dass diese mind. 3-4-zügig laufen und damit nicht bei 100 SuS sondern eher bei >300 SuS liegen. Und so eine GS hat dann eben auch keine 10 Personen in der SL (wie die Schule mit 1000 SuS) sondern halt auch nur 2-3.

Wenn ich dann nämlich herunterbreche: Zahl der SuS dividiert durch die Zahl der SL-Mitglieder, dann ist das Verhältnis SuS/SL-Personen nicht groß anders als an einer GS. Wenn ich an den Gyms der Kinder sehe, wie viele Stufen-, Abteilungs- und sonstwas-Leitungen herumlaufen, dann komme ich auf eine(n) A15er pro 100 SuS. Die Leitungsaufgaben sind dann auf sehr viele Köpfe verteilt.